

Mitteilung:

Das Berufswahlsiegel ist eine auf Landesebene unterstützte Auszeichnung von Schulen und wird jeweils für die Dauer von drei Jahren verliehen, wenn diese in ihrem Schulprogramm ein vertieftes Konzept der Berufsorientierung verankert haben und dieses im schulischen Alltag konsequent, nachhaltig und nachprüfbar umsetzen. Die Schulen bewerben sich schriftlich und legen ihr Konzept vor, welches von einer Jury aufgrund der Antragsunterlagen aber auch nach einer Besichtigung der Schule bewertet wird. Bei der Besichtigung werden Interviews geführt und Unterlagen sowie Konzepte begutachtet. Danach erfolgt bei Bedarf eine Unterstützung der Schulen bei ihrer systematischen Verbesserung ihrer Berufsorientierung. Nach drei Jahren kann eine erneute Überprüfung stattfinden, die schließlich die Re-Zertifizierung zur Folge haben kann. Ist dies der Fall, erlangt die Schule die Berechtigung, das Berufswahlsiegel weiterhin zu führen.

Im Jahr 2012 wird das Berufswahlsiegel zum ersten Mal in der Region Bonn/Rhein-Sieg als Bestandteil des Regionalen Übergangsmagements Schule – Beruf verliehen. In diesem ersten Durchgangsjahr konnten sich Haupt- und Förderschulen bewerben. Die Öffnung für andere Schulformen erfolgt in den kommenden Jahren sukzessive. Von den acht Schulen, die aus der Region Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen haben, haben die folgenden sechs Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis am 18.06.12 das Berufswahlsiegel erhalten:

- Franziskus-Hauptschule Bornheim
- Geschwister-Scholl-Hauptschule Meckenheim
- „Sekundarschule“ Wachtberg (Hauptschule)
- Förderschule In der Geisbach Hennef
- Gutenberg-Förderschule Sankt Augustin
- Don-Bosco-Förderschule Troisdorf

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 26.06.2012.

Im Auftrag